

PRESSEMITTEILUNG

Berlin/Halifax, 3. November 2016

Deutsch-kanadische Zusammenarbeit sticht in See

Deutsch-kanadisches Konferenzformat ‚German-Canadian Concourse‘ bringt innovative Ozeandatenanalyse nach vorn

Am 17. November wird die diesjährige Ausgabe des deutsch-kanadischen Konferenzformats „German Canadian Concourse“ (GCC) Vordenker aus unterschiedlichsten maritimen Tätigkeitsfeldern zusammenbringen, um die Möglichkeiten und Chancen der Ozeandatenanalyse aus einer deutsch-kanadischen Perspektive zu beleuchten. Unter dem Titel "Across the Data Pond – Analyzing a Sea of Ocean Data: Germany's and Canada's deep dive into Ocean Analytics and its potential for spurring a new industry niche", wird der GCC 2016 der Frage nach dem Nutzen einer Sammlung und Analyse von Meeresdaten nachgehen und wie die darauf gerichtete wissenschaftliche Forschung im nationalen wie internationalen Kontext für wirtschaftliche Anwendungen nutzbar gemacht werden kann.

Im Konferenzprogramm vertreten sein werden führende Akteure wie Airbus Defence and Space und Schottel Hydro; zu den Beitragenden gehören außerdem Forschungseinrichtungen wie das Institute for Ocean Research Enterprise und die Dalhousie University in Halifax sowie die Helmholtz-Zentren GEOMAR für Ozeanforschung in Kiel und GFZ GeoForschungsZentrum in Potsdam. Weitere Beiträge umfassen Dienstleister auf dem Gebiet der Ozeandatenanalyse und nicht zuletzt Hochschuleinrichtungen und den öffentlichen Sektor. „Die Überwachung der Ozeane aus dem Weltraum ist ein zentrales Element zur Gewährleistung einer zeitnahen maritimen Lageerkennung. Die Erdbeobachtungsdaten liefern zuverlässige Informationen zu Objekten und Umweltrisiken in Küstengebieten. Airbus Defence and Space bietet Satellitenbilder und zusätzliche Wertschöpfung durch Services wie die Erkennung von Schiffen und Ölteppichen für strategische und taktische Entscheidungsfindung“, sagt **Dr. Oliver Lang**, Leiter der Abteilung für Satelliten-gestützte Radarbeobachtungs-Services bei Airbus Defence and Space, als Einführung zu seinem Programmbeitrag im Rahmen des ‚GCC Field Trip‘ in Form einer Exkursion in die Geschäftsräumen von Airbus in Potsdam.

Kanada und Deutschland, insbesondere das atlantische Kanada und die deutschen Küstenbundesländer, sind für Partnerschaften auf dem maritimen Sektor prädestiniert. Tatsächlich arbeiten sie bereits auf verschiedenen Gebieten der Meeresforschung zusammen wie zum Beispiel bei akademischen Austauschprogrammen, gemeinsamen Forschungsanlagen und internationalen Forschungs- und Entwicklungsprogrammen. Der GCC 2016 wird bestehenden Kooperationen auf dem Gebiet der Ozeandatenanalyse nachgehen und gleichzeitig neue Ansätze und Chancen für den maritimen Sektor erkunden. Der Thematik entsprechend wird die Hansestadt Bremen mit ihrer Wirtschaftsfördergesellschaft Bremeninvest den diesjährigen maritim orientierten GCC begleiten und Gastgeber eines an die Konferenz anschließenden Networking-Empfangs sein.

2016 markiert das 45-jährige Jubiläum des deutsch-kanadischen Abkommens über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit aus dem Jahre 1971. Vor dem Hintergrund dieser langjährigen Partnerschaft beider Länder und der erwarteten Stärkung des deutsch-kanadischen Austausches, auch durch das unlängst unterzeichnete CETA-Freihandelsabkommen, möchte der GCC umso mehr Plattform sein für die Präsentation von erfolgreichen Beispielen deutsch-kanadischer Zusammenarbeit sowie für deren weiteren Ausbau. „Der diesjährige Concourse zum Thema Ozeandatenanalyse setzt, wie bereits zuvor, den zentralen Gedanken um, welcher der kürzlich unterzeichneten Absichtserklärung zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und dem kanadischen National Research Council (NRC) zur Stärkung deutsch-kanadischer Kooperationen bei innovativen Projekten zugrunde liegt. Der GCC ist ein bewährtes Format, um die Vernetzung entsprechender deutscher und kanadischer Initiativen voranzubringen“, sagt **Dr. Matthias Mück**, Vorsitzender des German Canadian Concourse.

Das Herzstück der ganztägigen Veranstaltung ist das „Transatlantische Symposium“ in Form eines Konferenzteils, der simultan in Berlin und in Halifax, Kanada stattfindet. Dabei werden die beiden Veranstaltungsorte mittels Videokonferenztechnik verbunden und somit ein transatlantischer Austausch in Echtzeit ermöglicht. Flankiert wird die Konferenz von Exkursionen, sogenannten ‚Field Trips‘, die von Partnerinstitutionen auf beiden Seiten des Atlantiks organisiert werden und einen praktischen Einblick in die jeweilige Thematik des GCC sowie Anregung für den weiteren thematischen Austausch geben sollen. Darüber hinaus umfasst der GCC einen teilnehmerspezifischen

Matchmaking-Service. Im Rahmen dieses Angebots sollen mit Hilfe der im Zuge der Konferenzanmeldung erfassten Teilnehmerprofile passende potentielle Partner zusammengebracht werden, die sich vor Ort an bereitgestellten Videokonferenzplätzen transatlantisch austauschen können. Auch erhalten Teilnehmer die Möglichkeit, ihre persönlichen Profile für weiteres Matchmaking im Nachgang zur Veranstaltung zu hinterlegen.

Die diesjährige Konferenz möchte Interessenten aus allen von Ozeandatenanalyse berührten Bereichen wie (Fern-) Überwachung und Informationstechnologie, aber auch aus deren Anwendungsfeldern wie dem maritimen Tourismus, der Energiewirtschaft, Fischerei und Aquakultur, Meereslogistik oder auch der maritimen Verteidigung und Sicherheit ansprechen. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich unter www.GermanCanadianConcourse.org/registration; die Konferenzsprache ist Englisch.

Der German Canadian Concourse wird veranstaltet unter der Schirmherrschaft von Marie Gervais-Vidricaire, Botschafterin von Kanada in Deutschland und Werner Wnendt, Botschafter von Deutschland in Kanada. Er wird organisiert vom Canada Meets Germany Network e. V., einem gemeinnützigen Verein zur Förderung der deutsch-kanadischen Beziehungen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Anmeldung (bis zum 10. November 2016): www.GermanCanadianConcourse.org/registration
Newsletteranmeldung: www.GermanCanadianConcourse.org/newsletter
Folgen Sie uns: www.linkedin.com/company/german-canadian-concourse
www.twitter.com/GerCanConcourse
#GCC2016

Das Veranstaltungsprogramm ist auf der Veranstaltungs-Website unter www.GermanCanadianConcourse.org/gcc2016 veröffentlicht. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kontakt:

Canada Meets Germany Network e. V. – German Canadian Concourse
www.GermanCanadianConcourse.org
contact@GermanCanadianConcourse.org

Schnitterweg 7
65207 Wiesbaden